

Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Oktober 2023

Metzler Asset Management GmbH

United Investment MultiAsset Dynamic

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	4

Jahresbericht

OGAW-Sondervermögen

United Investment MultiAsset Dynamic	5
--	---

Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	25
--	----

Weitere Informationen	26
------------------------------------	----

* Redaktionsschluss: November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltwirtschaft verzeichnete in 2023 ein reales Wirtschaftswachstum von 3,0 Prozent, was einem Rückgang von 0,5 Prozentpunkten zum Vorjahr entspricht. Nach einem starken Start in das Jahr 2023 folgte eine merkliche Abkühlung im Laufe des Jahres. Gründe hierfür liegen vor allem in der schwachen Industrieproduktion und den bestehenden Leitzinserhöhungen in den meisten Regionen der Welt, die vor allem die Investitionen in den Wohnbau erheblich beeinträchtigen. Dabei sticht vor allem die schleppende Entwicklung Chinas ins Auge, die maßgeblich auf der Verschuldung des Immobiliensektors zurückzuführen ist. Aber auch die entwickelten Volkswirtschaften scheinen aufgrund der signifikanten Leitzinserhöhungen nahezu aller Zentralbanken Bremsseffekte zu verzeichnen. Daher erwarten wir auch 2024 eine weitere Senkung des globalen Wirtschaftswachstums gegenüber 2023. Wir gehen von einem realen Wirtschaftswachstum von etwa 2,6 Prozent aus.

Ein wesentliches Merkmal des Jahres 2023 war die weltweit immer noch hohe Inflation. Die fiel aufgrund der restriktiven Geldpolitik in weiten Teilen der Welt von 8,7 Prozent im Jahr 2022 auf 6,9 Prozent im Jahr 2023. Dabei dürften vor allem der Rückgang der Rohstoffpreise sowie die geringere Wachstumsdynamik im Jahr 2023 dafür sprechen, dass die globale Inflation 2024 weiter auf 4,3 Prozent fallen könnte, was in etwa dem Durchschnitt seit 2000 entspricht. Somit dürfte die Straffung der Geldpolitik den gewünschten Erfolg haben. Aufgrund der guten Inflationsentwicklung, erwarten wir für das Jahr 2024 Leitzinssenkungen der Europäischen Zentralbank im April sowie Leitzinssenkungen der US-Notenbank Federal Reserve im Juni.

Die Monate November und Dezember brachten eine deutliche Gegenbewegung an den internationalen Aktienmärkten im Vergleich zu den ersten zehn Monaten des Jahres 2022. Der MSCI Europa gewann in den letzten beiden Monaten des Jahres etwa 4,1 Prozent und beendete 2022 mit etwa 8,0 Prozent im Minus. Der MSCI Welt legte minimal mit etwa 0,3 Prozent zu und verzeichnete einen Verlust von insgesamt 15,6 Prozent für das Gesamtjahr. Der MSCI Schwellenländerindex machte den größten Sprung zum Jahresende hin und gewann in den letzten beiden Monaten des Jahres 2022 etwa 9,5 Prozent, für 2022 musste der Index jedoch einen Jahresverlust von 15,2 Prozent hinnehmen. Alle Aktienindizes basieren auf lokaler Währung.

Die substanziellen Kursgewinne besonders in Europa zum Ende 2022 sind auf den ersten Blick etwas überraschend, da die Zentralbanken mithilfe von erheblichen Leitzinserhöhungen und Bilanzverkürzungen die Liquidität merklich verknappten. Der deutliche Rückgang der Energiepreise, die Öffnung der chinesischen Wirtschaft sowie resiliente Wirtschaftsdaten aus Europa konnten dem jedoch ausreichend positive Impulse entgegensetzen.

Von Anfang Januar bis Ende März 2023 verfestigte sich der Aufwärtstrend: Der MSCI Europa gewann etwa 8,8 Prozent. Der MSCI Schwellenländerindex legte um 3,8 Prozent zu, der MSCI Welt um etwa 7,6 Prozent (jeweils in lokaler Währung). Leitzinserhöhungen der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank sowie eine Mini-Bankenkrise konnten die Aktienmärkte nicht aus der Bahn werfen. Als eine Folge der Mini-Bankenkrise sanken die Renditen an den Anleihemärkten, was vor allem den Wachstumstiteln einen positiven Impuls gab. Grundsätzlich bildeten aber die guten Konjunkturdaten aus allen Wirtschaftsräumen, fallende Inflationsraten sowie stabile Gewinnmargen der Unternehmen ein ausreichend positives Gegengewicht.

Auch im zweiten Quartal 2023 verzeichneten die globalen Aktienmärkte eine positive Wertentwicklung. Der MSCI Europa gewann etwa 2,1 Prozent, der MSCI Welt sogar etwa 7,3 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex etwa 1,8 Prozent – jeweils in lokaler Währung. Die US-Aktienmärkte profitierten dabei von überraschend guten US-Konjunkturdaten: So zeigte der zinssensitive Wohnimmobilienmarkt erste Erholungstendenzen, das Konsumentenvertrauen stieg, und der Arbeitsmarkt blieb stark. Offensichtlich gingen von der großzügigen Rettung der kleineren und mittleren Banken in den USA positive Liquiditäts- und Konjunkturimpulse aus. Gleichzeitig ließ sich auch ein Rückgang der Inflation beobachten. Die Konjunkturdaten aus Europa und China waren dagegen eher durch Schwäche geprägt.

Von Juli bis Oktober sanken die Kurse an den internationalen Aktienmärkten wieder: Der MSCI Europa fuhr ein Verlust von etwa 5,3 Prozent ein, der MSCI Welt und der MSCI Schwellenländerindex verloren 5 Prozent und 4,8 Prozent. Nach der guten Wertentwicklung von Aktien an den globalen Märkten ab Oktober 2022 war die Luft für weitere Kursgewinne dünn geworden, und viele Anleger sicherten ihre Kursgewinne. Darüber hinaus kam es zu Turbulenzen am US-Staatsanleihemarkt, und die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen schoss bis auf knapp 5,0 Prozent nach oben. Der Renditeanstieg belastete die Aktienmärkte, da Staatsanleihen wieder zu einer ernsthaften Alternative zu Aktien wurden. In Europa mehrten sich darüber hinaus die Anzeichen für einen Abschwung.

In den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums dominierte bei den Staatsanleihen die Farbe Rot: Bundesanleihen verloren 2,6 Prozent, Staatsanleihen aus der Eurozone verloren 1,7 Prozent. Unternehmensanleihen verzeichneten dagegen eine positive Performance, da sich die Risikoaufschläge einengten. Anleihen mit einem Investmentgrade-Rating gewannen 1,3 Prozent, High-Yield-Anleihen sogar 4,7 Prozent. Die Wertentwicklung wurde dabei auf Basis der ICE BofA Indizes berechnet. Damit endete eines der schlimmsten Jahre für Anleiheinvestoren.

Laut den Anleiheindizes von ICE BofA summierten sich die Verluste im gesamten Kalenderjahr 2022 bei Bundesanleihen auf 17,6 Prozent und bei Staatsanleihen aus der Eurozone sogar auf 18,2 Prozent. Europäische Unternehmensanleihen verloren zwar etwas weniger, trotzdem stand zu Jahresende 2022 für die Wertentwicklung im Gesamtjahr 2022 ein Minus von 13,9 Prozent auf dem Kurszettel. Europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten auch eine erhebliche Wertminderung von 11,5 Prozent. Der Grund dafür war die heftige Reaktion der Zentralbanken auf die hohe Inflation. Zuletzt gab es einen vergleichbaren Leitzinserhöhungszyklus in den USA und Europa in den 1970er-Jahren.

Das erste Quartal im Jahr 2023 bescherte den europäischen Anleihemärkten Kursgewinne. Bundesanleihen gewannen 1,5 Prozent, europäische Staatsanleihen etwa 2,0 Prozent. Unternehmensanleihen mit einem Investmentgrade-Rating verzeichneten ein Plus von etwa 1,6 Prozent und High-Yield-Anleihen von etwa 2,7 Prozent. Die Wertentwicklung wurde dabei auf Basis der ICE BofA Indizes berechnet. Nachlassende Energiepreise und rückläufige Inflationsdynamiken sorgten zu Beginn des Jahres für eine klare Stimmungsaufhellung. Noch im Februar erreichten die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen und laufzeitgleiche US-Treasury Bonds neue Mehrjahreshochstände. Doch im März sorgte die Mini-Bankenkrise in den USA mit der Pleite dreier Regionalbanken für eine große Nachfrage nach sicheren Staatsanleihen, und die Renditen sanken wieder deutlich.

Staats- und Unternehmensanleihen in der Eurozone entwickelten sich dann im zweiten Quartal 2023 entlang der Nulllinie. Bundesanleihen beendeten das Quartal mit einem Kursverlust von 0,3 Prozent, während europäische Staatsanleihen etwa 0,1 Prozent gewannen. Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone gewannen etwa 0,5 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen etwa 1,7 Prozent – laut ICE BofA Indizes. Auch die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen tendierte eher seitwärts, während die Rendite 2-jähriger Bundesanleihen einen Anstieg von etwa 50 Basispunkten auf 3,2 Prozent verzeichnete. Die Renditestrukturkurve wurde somit inverser. Insgesamt kompensierten also für einen breiten Anleiheindex die Zinseinnahmen in etwa die moderaten Kursverluste.

Von Juli bis Oktober 2023 dominierte dann bei den Staatsanleihen ein weiteres Mal die Farbe Rot: Sowohl Bundesanleihen als auch europäische Staatsanleihen verloren jeweils etwa 2 Prozent. Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating verzeichneten dagegen eine positive Wertentwicklung von etwa 0,7 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen von etwa 1,4 Prozent (laut ICE BofA Indizes).

Tatsächlich scheinen widerstreitende Kräfte auf den Anleihenmarkt eingewirkt zu haben: Einerseits schwächte sich die europäische Konjunktur ab, sodass die Marktteilnehmer nicht mehr mit einer Leitzinserhöhung der Europäischen Zentralbank rechneten. Andererseits blieb in diesem Zeitraum die Inflation hoch. Der dominierende Einflussfaktor war jedoch der rapide Anstieg der Rendite von US-Staatsanleihen, der sich auch auf die Rendite von Bundesanleihen übertrug.

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023.

Anlageziel und -strategie

Der United Investment MultiAsset Dynamic ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds bildet in seiner Standardallokation mit ungefähr der Hälfte seines Vermögens die typischen Satelliteninvestments eines Investmentportfolios ab. Dazu gehören beispielsweise Investitionen in spezielle Themen-, Branchen- Sektor- und Länderfonds, mit denen ein überdurchschnittlicher Renditebeitrag erzielt werden soll. Das restliche Fondsvermögen (Kerninvestment) wird in global anlegende Investmentfonds investiert. Der Fonds wird frei von jeder Benchmark gemanagt, zudem gibt es keine festen Quoten für die Gewichtung der verschiedenen Asset-Klassen. In der Standardallokation ist der Fonds überwiegend in die Asset-Klasse Aktien bzw. Aktienfonds investiert.

Die Vermögensaufteilung wird jedoch dynamisch und in Abhängigkeit vom Marktumfeld gesteuert. Ziel ist es, an der Entwicklung des weltweiten Aktienmarktes zu partizipieren, die Chancen der klassischen Satellitenmärkte optimal zu nutzen und die Risiken aktiv zu managen. Der Fonds wird über ein quantitatives System gesteuert. Bei fehlenden Kauf- bzw. bei vorliegenden Verkaufssignalen in der Asset-Klasse Aktienfonds wird die Kassequote oder die Gewichtung der Renten- und Alternativen Investments erhöht und das Anlagerisiko des Fonds reduziert. In Phasen mit hohen Kursschwankungen verbunden mit häufigen Richtungswechseln wird in das quantitative System eingegriffen und die Gewichtung der Asset-Klassen diskretionär verändert.

Die Aktienquote des Fonds kann zwischen 51 % und 100 % variieren.

Der Anlageberater United Investment GbR berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Fonds

ISIN

United Investment MultiAsset Dynamic

DE000A0M26S2

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Für das Gesamtportfolio des Fonds wird eine Aufteilung in ein ca. 50%iges Kernportfolio und ein ca. 50%iges Satellitenportfolio angestrebt. Die Struktur des Kernportfolios soll aus global anlegenden Fonds bestehen und nur bei Vorlage von wichtigen Gründen verändert werden. Dazu gehören beispielsweise eine langfristig unterdurchschnittliche Wertentwicklung des Zielfonds oder ein Wechsel im Fondsmanagement. Das Satellitenportfolio wird dem jeweils aktuellen Marktumfeld angepasst. Dieser Teil des Gesamtportfolios wird in Regionen-, Branchen-, Sektor- und Themenfonds investiert oder als Bankguthaben gehalten.

Die grundsätzliche Aufteilung des Gesamtportfolios in ein Kern- und ein Satellitenportfolio behielten wir im Berichtsjahr bei, da sich diese Aufteilung in den vergangenen Jahren bewährt hat. Zu Beginn des Berichtsjahres lag die Gewichtung des Kernportfolios bei nur 40,7% und damit 9,3 Prozentpunkte unter der angestrebten Gewichtung. Diese Untergewichtung resultierte aus Verkäufen von Zielfonds aus den vorangegangenen Geschäftsjahren, die zu Beginn des laufenden Berichtsjahres noch nicht durch neue Investitionen ersetzt worden waren. Im Verlauf des Berichtsjahres ergänzten wir die offenen Positionen durch neue Zielfonds und stellten die Standardgewichtung wieder her. Bis zum Ende des Berichtsjahres stieg die Gewichtung des Kernportfolios durch die positive Wertentwicklung der darin enthaltenen Zielfonds auf 55,6%.

Der Anteil des Satellitenportfolios lag am Ende des Geschäftsjahres mit 32,4% unter der Zielallokation, da wir aufgrund der erhöhten Aktienmarktrisiken die gesamte Investitionsquote des Fonds zu diesem Zeitpunkt zugunsten der Kassequote reduziert hatten.

Am Anfang des Geschäftsjahres bevorzugten wir Investitionen in global anlegenden Zielfonds aus defensiven Aktiensegmenten (Value-Werte, Dividendentitel, Weltmarktführer) und Aktienfonds aus Branchen und Regionen, die an einer Erholung der Wirtschaft nach der Coronapandemie und von den aufgelegten Corona-Hilfspaketen partizipieren sollten. Dazu gehörten beispielsweise Infrastrukturfonds, Fonds für Luxusgüter und Themenfonds. Ergänzt wurde das Portfolio durch Länderfonds aus Regionen, die von einer Erholung des Tourismus und der Reisetätigkeit profitieren dürften. Im Zeitraum November 2022 bis Februar 2023 war der Fonds zwischen 92,1% und 95,3% in Zielfonds investiert.

Die Schieflagen mehrerer Regionalbanken in den USA und die Probleme der Schweizer Großbank Credit Suisse sorgten im März 2023 für erhöhte Schwankungsrisiken und Unsicherheiten an den Aktienmärkten. Um die Risiken für das Aktienportfolio des Fonds zu senken, reduzierten wir die Aktienquote des Fonds vorübergehend auf bis zu 70,1%. Im Gegenzug erhöhten wir in diesem Zeitraum die Kassequote auf bis zu 19,9%.

Der starke Anstieg des Zinssatzes auf 10-jährige US-Staatsanleihen von ca. 3,3% im April 2023 auf zeitweise über 5% im Oktober 2023 veranlasste uns dazu, zinsensible Investments aus dem Portfolio zu veräußern. Hierzu zählten in erster Linie Werte aus den Emerging Markets und dem asiatischen Raum.

Das freiwerdende Kapital investierten wir teilweise in Zielfonds aus dem Technologiebereich, um an dem intakten Aufwärtstrend dieser Werte zu partizipieren. Das verbleibende Kapital parkten wir bis auf Weiteres als Bankguthaben.

Am Schluss des Berichtsjahres lagen die Schwerpunkte der getätigten Investitionen auf global anlegenden Aktienfonds mit unterschiedlichen Anlagestilen (Value, Growth, Small-Caps, Marktführer, Dividendentitel, ertragsstabile Aktien), global anlegenden Aktienfonds aus dem Bereich Technologie und Aktienfonds Europa

Die Investitionsquote des Fonds lag im gesamten Berichtszeitraum bei durchschnittlich 92,9%, die Quote schwankte zwischen 80,1% im März 2023 und 98,6% im Juli 2023. Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 82,7% des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert und durchschnittlich 10,2% in Mischfonds. Aufgrund des schlechten Chance-Risiko-Verhältnisses bei Renten bzw. Rentenfonds wurde in diese Anlageklasse nicht investiert.

Das nicht in Wertpapiere investierte Kapital hielten wir jeweils als Bankguthaben. Im gesamten Berichtsjahr variierte die Kassequote zwischen 19,9% im März 2023 und 1,4% im Juli 2023. Die durchschnittliche Kassequote lag im Berichtsjahr bei 7,1%.

Am Ende des Geschäftsjahres war das Fondsvermögen zu 88% investiert.

Das restliche Vermögen hielten wir als Kasseposition.

Veräußerungsergebnis im Berichtsjahr

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR	96.020,33
--	-----------

Veräußerungsverluste gesamt in EUR	472.189,54
---	------------

Realisierte Gewinne aus	
Wertpapiertransaktionen	96.020,33

Realisierte Verluste aus	
Wertpapiertransaktionen	472.189,54

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023: -2,25%.

Nachhaltigkeit

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden.

Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Wesentliche Risiken

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten und -faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen:

Aktienkursrisiken

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Währungsrisiken

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Adressenausfallrisiko

Der Fonds schließt Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab. Es besteht das Risiko, dass Vertragspartner Zahlungs- bzw. Lieferverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	16.269.506,08	100,17
1. Investmentanteile	14.294.292,25	88,01
EUR	10.029.955,19	61,75
USD	4.264.337,06	26,25
2. Bankguthaben	1.970.841,74	12,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.372,09	0,03
II. Verbindlichkeiten	-26.922,96	-0,17
III. Fondsvermögen	16.242.583,12	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	14.294.292,25	88,01
Investmentanteile						EUR	14.294.292,25	88,01
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	14.294.292,25	88,01
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile A	DE000A0X7541	ANT	2.450	0	0	EUR 338,350	828.957,50	5,10
AGIF - Allianz Thematica Inhaber-Anteile A(EUR) o.N.	LU1479563717	ANT	5.050	0	0	EUR 181,160	914.858,00	5,63
CIF-CG Gbl. Allocation Fd (L) Regist.Acc.Shs Z EUR o.N.	LU1006079997	ANT	50.000	0	0	EUR 18,660	933.000,00	5,74
DWS Inv.- CROCI Sectors Plus Inhaber-Anteile LC o.N.	LU1278917452	ANT	3.900	0	0	EUR 227,590	887.601,00	5,46
HERALD(LUX)-US Absolute Return Namens-Anteile I Cap. EUR o.N.	LU0350637061	ANT	855	0	0	EUR 0,000	0,09	0,00
Nordea1-Gl.Stable Eq.Fd.EO-Hgd Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0351545669	ANT	47.000	0	0	EUR 22,956	1.078.950,80	6,64
Quantex Fds-Quan.Global Val.Fd Inhaber-Anteile EUR o.N.	LI0274481113	ANT	3.600	1.800	0	EUR 253,350	912.060,00	5,62
Robeco C.G.Fds-R.QI Gl Con.Eq. Actions Nominatives D EUR o.N.	LU0705782398	ANT	3.120	0	0	EUR 262,070	817.658,40	5,03
SQUAD Point Five Inhaber-Anteile I	DE000A2H9BF3	ANT	5.500	0	0	EUR 156,160	858.880,00	5,29
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N.	LU1659686460	ANT	3.000	0	0	EUR 298,960	896.880,00	5,52
Threadneedle L-Gl. Ext. Alpha Act. Nom. 8E EUR Acc. oN	LU1864956161	ANT	177.000	0	0	EUR 5,573	986.491,80	6,07
ValueInv.LUX-Mac.Val.LUX Gbl Namens-Anteile C2 o.N.	LU0251043070	ANT	2.080	0	0	EUR 439,720	914.617,60	5,63
DNB Fd-DNB Technology Namens-Anteile RA Cap.USD o.N.	LU1047850349	ANT	32.000	32.000	0	USD 28,567	864.938,59	5,33
JPMorgan Inv.-Gbl Dividend Reg. Shares A Div. USD o.N.	LU0714181467	ANT	4.950	0	0	USD 172,860	809.591,26	4,98
JPMorgan-US Technology Fund Actions Nom. A (acc.) o.N.	LU0210536867	ANT	6.100	6.100	0	USD 72,960	421.095,66	2,59
MS Invt Fds-Global Brands Actions Nom. I o.N.	LU0119620176	ANT	4.500	0	0	USD 217,180	924.694,86	5,69
Pictet - Robotics Namens-Anteile I Cap.USD o.N.	LU1279333329	ANT	1.590	1.590	0	USD 274,770	413.363,89	2,54
Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE USD o.N.	LU0757429088	ANT	14.900	0	0	USD 58,921	830.652,80	5,11
Summe Wertpapiervermögen						EUR	14.294.292,25	88,01

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds				EUR	1.970.841,74	12,13
Bankguthaben				EUR	1.970.841,74	12,13
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	1.970.841,74	%	100,000	1.970.841,74	12,13
Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	4.372,09	0,03
Zinsansprüche	EUR	4.372,09			4.372,09	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten				EUR	-26.922,96	-0,17
Verwaltungsvergütung	EUR	-24.789,71			-24.789,71	-0,15
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.699,87			-1.699,87	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-433,38			-433,38	0,00
Fondsvermögen				EUR	16.242.583,12	100,00¹⁾
Anteilwert				EUR	123,68	
Ausgabepreis				EUR	129,86	
Anteile im Umlauf				STK	131.325	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 31.10.2023 1,0569000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuidnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B USD Acc. oN	IE00BYQG5606	ANT	40.000	40.000
FAST - Global Fund Namens-Anteile A Acc. USD o.N.	LU0966156126	ANT	3.900	3.900
Fidelity Fds-Indonesia Fund Reg.Shares A (Glob.Cert.) o.N.	LU0055114457	ANT	0	27.000
M+G(L)IF1-M+G(L)Gl.Lstd Infra. Act.Nom. EUR C Dist.(INE) o.N.	LU1665237886	ANT	0	65.000
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. I o.N.	LU0042381250	ANT	0	4.000
Oaks Em.UF-Fiera Oaks EM Sel. Reg.Shs A EUR Acc.Ser.1 o.N.	IE00BKTNQ673	ANT	0	84.000
Pictet-Premium Brands Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0217138485	ANT	0	3.100
Robeco India Equities Act. Nom. Class D EUR o.N.	LU0491217419	ANT	0	2.920
UBS L.Eq. - All China USD Act. Nom. P USD Acc. oN	LU1807302812	ANT	10.600	10.600

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.099.550,84 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR 0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR 0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR 29.866,33	0,23
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR 0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR 30.174,46	0,23
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR 0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR 0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		EUR 44.949,89	0,34
Summe der Erträge		EUR 104.990,68	0,80
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR -5,26	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR -305.381,71	-2,33
– Verwaltungsvergütung	EUR -305.381,71		
– Beratungsvergütung	EUR 0,00		
– Asset Management Gebühr	EUR 0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		EUR -20.940,46	-0,16
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR -7.558,22	-0,06
5. Sonstige Aufwendungen		EUR 7.163,20	0,05
– Depotgebühren	EUR -3.701,06		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR 12.305,96		
– Sonstige Kosten	EUR -1.441,70		
– davon Kosten Reporting	EUR -1.322,70		
Summe der Aufwendungen		EUR -326.722,45	-2,49
III. Ordentliches Nettoergebnis		EUR -221.731,77	-1,69
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR 96.020,33	0,73
2. Realisierte Verluste		EUR -472.189,54	-3,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR -376.169,21	-2,86
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR -36.428,63	-0,28
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR 305.122,62	2,32
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 268.693,99	2,05
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -329.206,99	-2,51

Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

		EUR	17.703.897,05
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-1.102.715,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	775.307,37	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.878.022,98	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-29.391,33
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-329.206,99
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-36.428,63	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	305.122,62	
		EUR	16.242.583,12
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		EUR	1.894.596,26	14,43
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus Vorjahr		EUR	2.492.497,24	18,98
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-597.900,98	-4,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt		EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		EUR	1.894.596,26	14,43
III. Gesamtausschüttung				
1. Endausschüttung		EUR	0,00	0,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	Stück	145.604	EUR	17.571.757,72	EUR	120,68
2020/2021	Stück	145.371	EUR	20.736.705,76	EUR	142,65
2021/2022	Stück	139.918	EUR	17.703.897,05	EUR	126,53
2022/2023	Stück	131.325	EUR	16.242.583,12	EUR	123,68

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		88,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,93 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,58 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,62 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,93

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

MSCI Emerging Markets Index	20,00 %
MSCI Europe Index	30,00 %
MSCI Pacific Index	20,00 %
MSCI USA Index	30,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:
99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	123,68
Ausgabepreis	EUR	129,86
Anteile im Umlauf	STK	131.325

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen. Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,78 %¹⁾

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile A	DE000A0X7541	1,650
AGIF - Allianz Thematica Inhaber-Anteile A(EUR) o.N.	LU1479563717	1,900
CIF-CG Gbl. Allocation Fd (L) Regist.Acc.Shs Z EUR o.N.	LU1006079997	0,750
DNB Fd-DNB Technology Namens-Anteile RA Cap.USD o.N.	LU1047850349	1,500
DWS Inv.- CROCI Sectors Plus Inhaber-Anteile LC o.N.	LU1278917452	1,350
HERALD(LUX)-US Absolute Return Namens-Anteile I Cap. EUR o.N.	LU0350637061	2,000
JPMorgan Inv.-Gbl Dividend Reg. Shares A Div. USD o.N.	LU0714181467	1,500
JPMorgan-US Technology Fund Actions Nom. A (acc.) o.N.	LU0210536867	1,500
MS Inv Fds-Global Brands Actions Nom. I o.N.	LU0119620176	1,000
Nordea1-Gl.Stable Eq.Fd.EO-Hgd Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0351545669	0,400
Pictet - Robotics Namens-Anteile I Cap.USD o.N.	LU1279333329	0,800
Quantex Fds-Quan.Global Val.Fd Inhaber-Anteile EUR o.N.	LI0274481113	1,750
Robeco C.G.Fds-R.QI Gl Con.Eq. Actions Nominatives D EUR o.N.	LU0705782398	0,800
SQUAD Point Five Inhaber-Anteile I	DE000A2H9BF3	1,900
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N.	LU1659686460	1,530
Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE USD o.N.	LU0757429088	0,750
Threadneedle L-Gl. Ext. Alpha Act. Nom. 8E EUR Acc. oN	LU1864956161	0,750
ValueInv.LUX-Mac.Val.LUX Gbl Namens-Anteile C2 o.N.	LU0251043070	0,400

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B USD Acc. oN	IE00BYQG5606	0,620
FAST - Global Fund Namens-Anteile A Acc. USD o.N.	LU0966156126	1,500
Fidelity Fds-Indonesia Fund Reg.Shares A (Glob.Cert.) o.N.	LU0055114457	1,500
M+G(L)IF1-M+G(L)GI.Lstd Infra. Act.Nom. EUR C Dist.(INE) o.N.	LU1665237886	0,750
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. I o.N.	LU0042381250	0,700
Oaks Em.UF-Fiera Oaks EM Sel. Reg.Shs A EUR Acc.Ser.1 o.N.	IE00BKTNOQ73	1,720
Pictet-Premium Brands Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0217138485	0,800
Robeco India Equities Act. Nom. Class D EUR o.N.	LU0491217419	1,600
UBS L.Eq. - All China USD Act. Nom. P USD Acc. oN	LU1807302812	1,720

1) ohne Abzug von vereinnahmten Kick Backs

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	44.530,06
---	-----	-----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00
--------------------	-----	------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.076.508,21
davon feste Vergütung	EUR	17.985.583,21
davon variable Vergütung	EUR	5.090.925,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾		198
--	--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.685.696,64
davon Geschäftsleiter	EUR	1.659.452,96
davon andere Führungskräfte	EUR	1.841.116,44
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	185.127,24
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2022

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreuprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratiolische Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 25. Januar 2024

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens United Investment MultiAsset Dynamic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens United Investment MultiAsset Dynamic unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. Januar 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Änderung der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und „Besonderen Anlagebedingungen“ des OGAW-Sondervermögens zum 1. Januar 2023

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen der von der Metzler Asset Management GmbH verwalteten OGAW-Sondervermögen redaktionell an die Rechtslage ab 1. Januar 2023 im Sinne der PRIIPs-Verordnung angepasst, indem die „wesentlichen Anlegerinformationen“ durch das „Basisinformationsblatt“ ersetzt wurden.

Gemäß Artikel 32 Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 (PRIIPs-Verordnung) wurde ab dem 1. Januar 2023 ein „Basisinformationsblatt“ für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen erstellt.

Dafür entfällt ab diesem Datum die Pflicht für Kapitalverwaltungsgesellschaften die Erstellung der „wesentlichen Anlegerinformationen“ gemäß § 166 KAGB (ggfls. i.V.m. § 270 KAGB).

Gemäß dem neu eingeführten Artikel 82a Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie) wird ein „Basisinformationsblatt“, das die Anforderungen der PRIIPs-Verordnung erfüllt, als gleichwertig mit den „wesentlichen Anlegerinformationen“ angesehen.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Berater

United Investment GbR
Würzburger Straße 3
26121 Oldenburg
Telefon (04 41) 9 83 79-26
Telefax (04 41) 9 83 79-18

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 - 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com